

## 61. Kirmesbürgermeisterball

# Kirmesjahr wurde mit Kirmesbürgermeisterball beendet

Mühlhausen (g. Meyer/mdk) - Seit 61 Jahren ist es eine gute Tradition, dass sich immer am ersten Samstag im November die Mühlhäuser Kirmesgemeinden noch einmal zum Feiern treffen. 250 Kirmesfreunde und Ehrengäste waren in diesem Jahr gekommen.



Aus den Händen des Oberbürgermeisters Johannes Bruns (r.) und des Kirmesoberbürgermeisters Helmut Mey (2.v.l.) erhielten Peter Bellstedt (l.) und Ulli Thurau die Ehrungen für ihre schaffensreiche Arbeit als Kirmesbürgermeister.

© Foto: meyer

Der Ball ist der Ausklang des Kirmesjahres und die Gelegenheit, verdienstvolle Kirmesfreunde zu ehren. So wurde Ulli Thurau (KG Kräuterstraße) für 20 Jahre und Peter Bellstedt für fünf Jahre als Kirmesbürgermeister des Vogteier Platzes geehrt. Auszeichnungen gab es auch für die besten fünf Bilder aus dem Kirmesumzug 2014. Nach diesem Teil galt es das große warm-kalte Büfett zu erstürmen. Viel Geduld war aufgrund der fast durch den ganzen Saal reichenden Schlange mitzubringen. Die „Ersatzband“ des Abends, „Timeless“ aus dem Eichsfeld, schaffte es, dass gleich zu Beginn der ersten Takte der Tanzmusik die Kirmesfreunde die Tanzfläche füllten. So blieb es auch den ganzen Abend über. Der Spruch „manchmal ist der Ersatz besser als das Original“ machte den ganzen Abend im Saal die Runde und war ein Zeichen, dass die Band die Herzen der Kirmesfreunde sofort erobert hatte. Vielleicht hört und sieht man sie ja in den nächsten Jahren mal in einer Kirmesgemeinde wieder. Die besondere Überraschung zum 61. Kirmesbürgermeisterball war Matthias Freyboth aus Eisenach. Als Herr Schlimmer begrüßte er schon am Einlass die Gäste und beim Tänzchen mit Gisela tobte der Saal. Aber das sollte noch überboten werden. Als Alfred Karasch auf die Bühne kam und mit seinen gefühlten über 100 Jahren „Atemlos“ von Helene Fischer anstimmte, ging das Publikum quasi über Tisch und Stühle und forderte sogar eine Zugabe. Keiner wird diese Bauchrendernummer wohl so schnell vergessen. Bis tief in die Nacht hinein wurde noch ausgiebig getanzt und sicherlich schon so manch ein Plan fürs Umzugsbild 2015 geschmiedet.